

Romanisches Seminar der Universität Köln

Leitfaden für die Praktika der Lehramtsstudiengänge in Französisch, Spanisch und Italienisch

Stand: Februar 2006

1. Art und Umfang der Praxisphasen
2. Ziele der Praktika im Hauptstudium
3. Organisationsform der Fachpraktika
4. Anmeldung zu / Auffinden von geeigneten Praktikumsplätzen
 - 4.1. Fachpraktika
 - 4.2. Außerschulische Praktika
5. Durchführung des Praktikums
 - 5.1. Allgemeines
 - 5.2. Besonderheiten der Fachpraktika
6. Praktikumsbericht
7. Praktikumsbescheinigungen

- Anhang:**
1. Orientierungspraktikum
 2. Nützliche Adressen
 3. Bescheinigung Fachpraktikum
 4. Bescheinigung außerschulisches Praktikum
 5. Informationen für Schulleitungen

1. Art und Umfang der Praxisphasen in den Lehramtsstudiengängen an der Universität Köln

Alle Studierenden der Lehramter absolvieren im Laufe ihres Studiums praktische Phasen im Mindestumfang von 14 Wochen. Dabei entfallen

- 4 Wochen auf ein **Orientierungspraktikum**, das im ersten Studienjahr, also im 1. oder 2. Semester, durchgeführt wird (s. Leitfaden „Orientierungspraktikum“)

Anmerkung: Werden die beiden Lehramts-Studienfächer an zwei verschiedenen Fakultäten studiert, so ist das Orientierungspraktikum einer Fakultät fest zugeordnet (vgl. Anhang 1: Orientierungspraktikum)

- und mindestens 10 Wochen auf zwei **Praktika des Hauptstudiums**, von denen eines ein **Fachpraktikum** sein muss.

Grundstudium
(1./2. Semester)

Orientierungspraktikum

4 Wochen

Hauptstudium	(Fach-)Praktikum I <u>(1. Studienfach)</u>	(Fach-)Praktikum II <u>(2. Studienfach)</u>	Gesamtumfang <u>mind. 10 Wochen</u>
--------------	---	--	--

- Die **Fachpraktika** sind in der Regel an einer Schule zu absolvieren: im Fach Französisch an einer Haupt- oder Realschule, an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium oder an einem Berufskolleg; im Fach Italienisch oder Spanisch an einer Gesamtschule, einem Gymnasium oder einem Berufskolleg.
- *Eines* der beiden Praktika des Hauptstudiums kann auch als **außerschulisches Praktikum** (siehe Punkt 4.2) absolviert werden, allerdings muss dann das schulbezogene Fachpraktikum mindestens 6 Wochen umfassen.

Der vorliegende Leitfaden richtet sich an die Studierenden des Hauptstudiums und erläutert Vorgaben und Organisation für die fachbezogenen Praktika der Fächer Französisch, Spanisch und Italienisch.

2. Ziele der Praktika im Hauptstudium

In den fachbezogenen Praktika des Hauptstudiums sollen die Studierenden den Zusammenhang von Theorie und Praxis der Fächer kennen lernen und reflektieren. Daher wird der größere Teil dieser Praxisphase (mindestens 6 Wochen) obligatorisch an einer Schule absolviert, um eine Auseinandersetzung mit der späteren Berufswirklichkeit als Fachlehrer zu gewährleisten.

3. Organisationsform der Fachpraktika

Um diese Ziele zu erreichen, absolvieren die Studierenden die Fachpraktika in der Regel in Blockform in der vorlesungsfreien Zeit oder ggf. semesterbegleitend. Beides schafft die Möglichkeit von kontinuierlichen Hospitationsphasen in einzelnen Lerngruppen und soll ermöglichen, erste eigene Lehrerfahrung in Unterrichtsversuchen zu sammeln; diese eigenen Unterrichtsversuche im fremdsprachlichen Fachunterricht sollen in Absprache mit den betreuenden Fachlehrern an den Schulen geplant, durchgeführt und reflektiert werden.

4. Anmelden zu / Auffinden von geeigneten Praktikumsplätzen

In aller Regel setzen sich die Studierenden selbst mit den Bildungseinrichtungen in Verbindung, um sich um einen Praktikumsplatz zu bewerben.

4.1. Fachpraktika

Für die Bewerbung um ein Fachpraktikum kann eine aktuelle Liste der Schulen hilfreich sein, welche die betreffende(n) Fremdsprache(n) unterrichten (s. Anhang: Nützliche Adressen)

Das Praktikum kann auch an einer staatlich anerkannten Schule des französisch/spanisch-/italienischsprachigen Auslandes abgeleistet werden.

(Bei der Durchführung des Fachpraktikums sollte die Woche unmittelbar vor und nach den Sommerferien nach Möglichkeit ausgespart werden, da hier der Schulalltag erfahrungsgemäß durch Konferenzen, Planungen und andere Dienstgeschäfte verändert

ist und die Fachlehrer durch entsprechende Tätigkeiten stark gebunden sind.)

4.2. Außerschulische Praktika

Das außerschulische Praktikum im Hauptstudium soll vor allem Einblicke in den außerschulischen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder in die Arbeit anderer Bildungseinrichtungen an den Schnittstellen zur Schule ermöglichen (§ 10 Abs. 4 LPO).

Als außerschulische Praktika im Fach Französisch/Italienisch/Spanisch können z.B. angerechnet werden:

- unterrichtliche Tätigkeit im Fach Französisch/Spanisch/Italienisch in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen des franko- /hispano- /italophonen Auslands
- unterrichtliche Tätigkeit im jeweiligen Fach in anderen Bildungseinrichtungen (z.B. bei Bildungswerken der Erwachsenenbildung, Volkshochschulen),
- Praktika bei Kinder- und Jugendverbänden wie dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, sofern ihre fremdsprachliche Relevanz ersichtlich ist,
- Praktika in internationalen Organisationen (z.B. UNICEF-Büros), sofern ihre fremdsprachliche Relevanz ersichtlich ist,
- Die Tutorentätigkeit (studienfachbezogen) an einer Universität ,
- Praktika in einem Lehrbuchverlag o.ä.

Es empfiehlt sich, vor Beginn des Praktikums dessen Anrechenbarkeit vom Romanischen Seminar bestätigen zu lassen.

Bei der Wahl eines außerschulischen Unterrichtspraktikums bei Bildungswerken der Erwachsenenbildung, Volkshochschulen etc. ist darauf zu achten, dass ein sinnvoller Umfang von Stunden entsteht, die in kontinuierlicher Weise begleitet werden können: so entspräche ein vierwöchiges Praktikum, das lediglich darin besteht, in nur *einem* Französischkurs der VHS zu hospitieren, der einmal wöchentlich stattfindet, gerade einmal 8 Unterrichtsstunden und würde als außerschulisches Praktikum nicht anerkannt.

5. Durchführung des Praktikums

5.1. Allgemeines

Das Praktikum ist im entsprechenden (zusammenhängenden) Wochenumfang durchzuführen (s. Übersicht unter Punkt 1.)

Die wöchentliche Teilnahme (Hospitation) am jeweiligen Fachunterricht sollte die Zahl von durchschnittlich 10 Unterrichtsstunden nicht unterschreiten. Bei der Bewerbung bzw. vor Antritt des Praktikums sollte der Schule das Informationsblatt (Anhang 5) ausgehändigt werden.

Fehltage: bei mehr als zwei Fehltagen wegen Krankheit oder aus persönlichen Gründen ist das Praktikum um die entsprechende Frist zu verlängern.

5.2. Besonderheiten des Fachpraktikums

Da die schulischen Stundenpläne die Unterrichtsfächer in den betreffenden Lerngruppen auf verschiedene Tage verteilen, ergibt sich für den Praktikanten oft keine „5-Tage-Woche“, da entsprechender Fachunterricht - gerade in den romanischen Sprachen - nicht zwingend an jedem Wochentag erteilt wird. Der Praktikant/ die Praktikantin sollte darauf achten, dass ein Fachpraktikum an wenigstens vier von fünf Wochentagen abgeleistet wird (Hospitation in mehreren verschiedenen Lerngruppen):

Bei einem 5-wöchigen Fachpraktikum muss die Gesamtzahl der Schultage mindestens 21, bei einem 6-wöchigen Fachpraktikum mindestens 26 Tage betragen (s. Praktikumsbescheinigung, Anhang 3).

Im Rahmen des Fachpraktikums sollte mindestens ein Unterrichtsversuch realisiert werden (d.h. eine Unterrichtsstunde), über den im Praktikumsbericht ausführlicher berichtet wird (s. auch Punkt. 6). In Absprache mit dem Fachlehrer können darüber hinaus einzelne Phasen von Unterrichtsstunden von dem/der Praktikanten/in übernommen werden oder Formen des Team-teaching mit dem Fachlehrer ausprobiert werden.

Während des Praktikums liegen das Weisungsrecht und die Aufsichtspflicht gegenüber der Praktikantin bzw. dem Praktikanten bei der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter und den von ihr bzw. von ihm beauftragten Ausbildungslehrern und Mentoren. Alle Tätigkeiten sind deshalb mit Mentorinnen bzw. Mentoren/ Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrern an der Praktikumschule abzustimmen. Entsprechende Regelungen gelten für das außerschulische Praktikum.

Die Studierenden verpflichten sich mit der Anmeldung zum Praktikum, über die ihnen durch das Praktikum bekannt gewordenen personenbezogenen Daten Verschwiegenheit zu bewahren und die Bestimmungen des Datenschutzes zu beachten.

6. Praktikumsbericht

Während des Praktikums sollte ein Praktikumsstagebuch geführt werden, auf dessen Grundlage der/die Studierende einen Praktikumsbericht verfasst. Hier sollte(n)

- die Stellung des Faches an der Schule dargestellt werden,
- die eigene Tätigkeit (Hospitation, Unterrichtsversuch(e), Teilnahme an Fachkonferenzen etc.) in den verschiedenen Lerngruppen aufgelistet und beschrieben,
- eine Unterrichtsskizze zu den selbst erteilten Unterrichtseinheiten angefertigt sowie
- die Erfahrungen im Fachpraktikum allgemein und im selbst erteilten Unterricht insbesondere reflektiert werden.

Der Praktikumsbericht ist die zentrale schriftliche Leistung, die im Fachdidaktikmodul erbracht werden muss. In der fachdidaktischen theoriegestützten Analyse und Deutung Ihrer Praktikumserfahrungen soll er ein wissenschaftliches Niveau haben, das mit den Hausarbeiten in den fachwissenschaftlichen Modulen vergleichbar ist. Er stellt zudem eine wichtige Vorbereitung auf die fachdidaktische Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung dar.

Umfang und Form des Praktikumsberichtes werden in der entsprechenden fachdidaktischen Übung, die im Vorfeld oder (bei semesterbegleitender Form des Fachpraktikums) während des Praktikums zu besuchen ist, im einzelnen erläutert. Eine kurze Beschreibung findet sich im Anhang (Anhang 6: Hinweise zum Praktikumsbericht)

7. Praktikumsbescheinigungen

Das Romanische Seminar verfügt über einen Vordruck, auf dem die Bildungseinrichtung das erfolgreich absolvierte Praktikum bescheinigt (s. Anhang 3 und 4).

Die Anerkennung wird im Anschluss daran auf dem Vordruck durch einen fachdidaktischen Mitarbeiter des Seminars bestätigt, dem zuvor der Praktikumsbericht einzureichen ist.

Anhang 1 Orientierungspraktikum (Grundstudium)

Entstammt das neben Französisch/Spanisch/Italienisch studierte Fach des Lehramtsstudiums ebenfalls der Philosophischen Fakultät, wird das Orientierungspraktikum vom Pädagogischen Seminar der Philosophischen Fakultät betreut (s Leitfaden Orientierungspraktikum des Pädagogischen Seminars).

Wird das zweite Fach *an einer anderen Fakultät* studiert, so ist die Zuständigkeit für das Orientierungspraktikum (Grundstudium) wie folgt festgelegt:

Fach A	Fach B	Zuständig für das
Philosophische Fakultät	(hier: Französisch/ Mathematisch.- Naturwissenschaftliche Fakultät	Orientierungspraktikum ist <u>Spanisch/Italienisch</u> Pädagogisches Seminar d <u>Fakultät Philosophischen Fakultät</u> Philosophische
Wirtschafts- und Lehramt an Fakultät	Pädagogisches Seminar d j Sozialwissenschaftliche Fakultät	Gymnasien und Philosophischen Fakultät <u>Gesamtschulen</u>
Philosophische Fakultät	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Lehramt an Institut für Berufs-, Berufskollegs Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Wirtschafts
•	! u. Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Philosophische Fakultät	Erziehungswissenschaftliche Fakultät	Lehramt an eine der beiden Fakultäter Grund-, Haupt-, i zur Wahl <u>Realschulen</u>
Philosophische Fakultät	Heilpädagogische Fakultät	Heilpädagogische Fakultät' <u>Fakultät</u>
Philosophische Fakultät	Deutsche Sporthochschule Köln	Ersthörerschaft bestimmt <u>die Zuordnung</u>
Philosophische Fakultät	Musikhochschule	Pädagogisches Seminar d <u>Philosophischen Fakultät</u>

Anhang 2: Nützliche Adressen

(redaktioneller Hinweis: Diese Liste ist ständig ergänzungs- und aktualisierungsbedürftig. Tipps und Hinweise der Studierenden werden gern entgegengenommen (an Werner Imbach))

- Herauszufinden, in welchen Schulen welches Fach/ welche Sprache unterrichtet wird ist sehr einfach unter www.bildungsportal.nrw.de
- Die Homepage des DAAD (www.daad.de) bietet unter anderem eine Übersicht über Praktikummöglichkeiten, die für die Lehramtsanwärter unter den Romanisten interessant sein können, so z.B. Praktika im Rahmen des „Carlo-Schmid“ Programms.
- Die städtischen Schulämter können Auskunft über muttersprachlichen Unterricht geben, der für Schüler mit Migrationshintergrund neben dem Regelunterricht angeboten wird.

Anhang 3/4

Bescheinigungen über das **Fachpraktikum** des Hauptstudiums für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (Französisch) und für die Lehrämter an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs.

Name und Anschrift der Schule

Datum (Schulstempel)

Im Rahmen des Fachpraktikums müssen die Studierenden über einen Zeitraum von mindestens 5 *Wochen* (pro Fach) an einer Schule hospitieren und in dieser Zeit nach Möglichkeit auch mindestens einen eigenen Unterrichtsversuch machen (in Absprache mit dem/der Fachlehrer/in). Die Zahl der Anwesenheitstage soll mindestens 21 betragen; bei Fehl-/Krankheitstagen verlängert sich das Praktikum entsprechend. Sollte der/die Studierende das Fachpraktikum im zweiten Studienfach nicht an einer Schule absolviert haben, so muss das schulische Fachpraktikum 6 Wochen / 26 Anwesenheitstage betragen. (Bei semesterbegleitendem Praktikum - über mehr als 5 bzw. 6 Wochen - gilt die Zahl der Anwesenheitstage wie oben) •

Im Schnitt sollten die Studierenden wöchentlich mindestens zehn Stunden des Fachunterrichts begleiten. (Ausnahme entsprechend bei *semesterbegleitendem* Fachpraktikum)

Am Ende des Praktikums soll den Studierenden ihre Tätigkeit auf dem Formblatt des Romanischen Seminars bescheinigt werden.

Das Romanische Seminar dankt Ihnen vorab für Ihre Kooperation.

Anhang 6 : Hinweise zum Praktikumsbericht

*Der Praktikumsbericht ist die zentrale schriftliche Leistung, die im Fachdidaktikmodul erbracht werden muss. In der fachdidaktischen theoriegestützten Analyse und Deutung Ihrer Praktikumserfahrungen soll er **ein wissenschaftliches Niveau** haben, das mit den Hausarbeiten in den fachwissenschaftlichen Modulen vergleichbar ist. Er stellt zudem eine wichtige Vorbereitung auf die fachdidaktische Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung dar.*

Gewisse formale und inhaltliche Kriterien sind für den Praktikumsbericht verbindlich, die hier noch einmal stichwortartig zusammengefasst sind:

- **Titelblatt**
 - persönliche und institutionelle Angaben wie bei einer Hausarbeit
 - „Bericht zum Fachpraktikum (Sprache) an (Schule) in der Zeit (...)“
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Allgemeine Angaben** zur Schule und zum Praktikum (ca. 1 Seite)
- Darstellung der **Hospitationen** : (ca. 3-4 Seiten)
 - Lerngruppen, Unterrichtssequenzen, Stundenumfang
 - Beispielanalyse mindestens einer Unterrichtsstunde (U.-skizze und Kommentar)
- Ggf. Darstellung außerunterrichtlicher, fachgebundener Aktivitäten an der Schule
- **Beobachtungsschwerpunkt:** (ca. 5-6 Seiten)
 - Darstellung der Theorie eines selbstgewählten fachdidaktischen Fokus (unter Einbeziehung von ~Fachliteratur und der Richtlinien des Faches)
 - Beschreibung, Auswertung/Reflexion des Beobachtungsschwerpunktes in den konkreten Unterrichtssituationen (**Fallanalyse**)
- Vorstellung des/r **eigenen Unterrichtsversuchs/e:** (ca. 3-4 Seiten)
 - Verlaufsplan, Lerngruppenanalyse, Ziele, Einordnung nach den RL, methodische und didaktische Überlegungen,
- **Auswertung und Reflexion** des/r eigenen Unterrichtsversuchs/e (ca. 2 Seiten)
- Ggf. Reflexion der außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Abschließende **Reflexion des Fachpraktikums** unter dem Gesichtspunkt zukünftiger eigener Unterrichtstätigkeit (ca. 1-2 Seiten)

- **Anlagen:** benutzte Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsmaterialien, auf die im Bericht Bezug genommen wird, ggf. Belege/Beispiele von Schülerarbeiten etc.;
- **Literaturverzeichnis** (*tatsächlich benutzte Literatur*)

N.B.:

1. Der Praktikumsbericht sollte einen Mindestumfang von 18 Seiten (exklusive Anlagen und Literaturangaben) haben und 24 Seiten nicht überschreiten.
2. Namen von SchülerInnen und Kolleginnen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen im Praktikumsbericht nicht zu nennen; in Anlagen sollten diese ggf. unkenntlich gemacht werden.
3. In der Anlage sind nur die Materialien anzufügen, auf die im Bericht tatsächlich Bezug genommen wird; andererseits sollten aus den Anlagen die im Bericht gemachten Aussagen belegbar sein (d.h. so viel wie - aber nicht mehr als - nötig)
4. Ausdrücke von Internetseiten zur Vorstellung der Schule sind überflüssig. 5. Der Praktikumsbericht ist in zwei Exemplaren einzureichen.